

VP-PARZER: Guten Morgen, Herr Effenberg, schon was vom Konjunkturpaket gehört?

Utl: Bei 10% igen Anstieg der Arbeitslosen im Bezirk nun endlich aufgewacht

Wien, den 11.Oktober 2002 (VP Donaustadt) Mit hochgezogener Braue nimmt der Bezirksobmann der Donaustädter Volkspartei, Gemeinderat Robert PARZER die Ankündigung einer Arbeitsmarktoffensive des roten Bezirksvorstehers EFFENBERG zur Kenntnis. PARZER: "Guten Morgen, Herr Effenberg: bei 10% mehr Arbeitslose endlich aufgewacht?" Offenbar sei seinem Bezirkskollegen das Konjunkturpaket mit einem Volumen von 600 Mio. Euro schlafenderweise entgangen, so Parzer. Mit diesem Reformpaket werden u.a.im Ausbildungs- und Lehrlingsbereich wichtige Impulse gesetzt. Parzer weiter: "Seitens der Donaustädter Volkspartei kümmern wir uns laufend darum, daß arbeitslose Menschen im Bezirk wieder Beschäftigung erhalten und daß Unternehmer Arbeitskräfte finden. Dazu bedarf es nicht erst eines alarmierenden Anstiegs der Arbeitslosigkeit im Bezirk von 10%." Das sei nämlich der Stand Ende September im Vergleich zum Vorjahr gewesen. Parzer begrüße jedenfalls, das Effenberg sich nun endlich der Problematik im Bezirk annehmen wolle.

Keinesfalls goutiere Parzer aber die Methode, immer auf den "bösen" Bund hinzuprügeln und Wien für Großartiges zu huldigen und das völlig unreflektiert mit Scheinargumenten. PARZER: "Mein Bezirkskollege lobt da die Stadt Wien für etwas, was nicht stattgefunden hat, nämlich angeblich arbeitsmarktpolitische Sonderprogramme für die Baubranche. Im Gegenteil, die Stadt hat maßgebliche Kürzungen vorgenommen - mit der einzigen Ausnahme der desaströsen Kostenexplosion beim Neubau der Hauptbibliothek. Die Folge davon ist eine veritable Krise der Wiener Bauwirtschaft. Hier ist die Stadt tatsächlich gefordert, mehr zu tun."

Was die über die Medien angekündigte sog."Arbeitsmarktoffensive" betrifft, so bezweifelt PARZER die Neuartigkeit: "Die als "Gate 2122" zusammengebastelten Schlagworte mögen vielleicht für die SPÖ etwas Neues sein, für die Professionalisten in dem Bereich keineswegs". Er weist darauf hin, seit längerem durch AMS und WAFF bedürfnisorientierte maßgeschneiderte Beratung und Qualifizierung etwa im "job coaching", "comeback", "jobchance" oder durch die

IT-Lounge angeboten werden. Daß ein SPÖ-22-internes Papier als Agenda 21-Initiative bezeichnet wird, mag Parzer abschließend nur als parteipolitischen Mißbrauch dieser für echte Bürgerbeteiligung gedachte Maßnahme bezeichnen. (Schluss)

Rückfragehinweis: ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien
Tel.: (++43-1) 4000 / 81 915
Fax: (++43-1) 4000 / 99 819 15
mailto:presse@oevp.wien.at
<http://www.oevp-wien.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0174 2002-10-11/13:11

111311 Okt 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021011_OTS0174